Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 50

Illustration: Unsere Nationalräte
Autor: Rickenbach, Louis

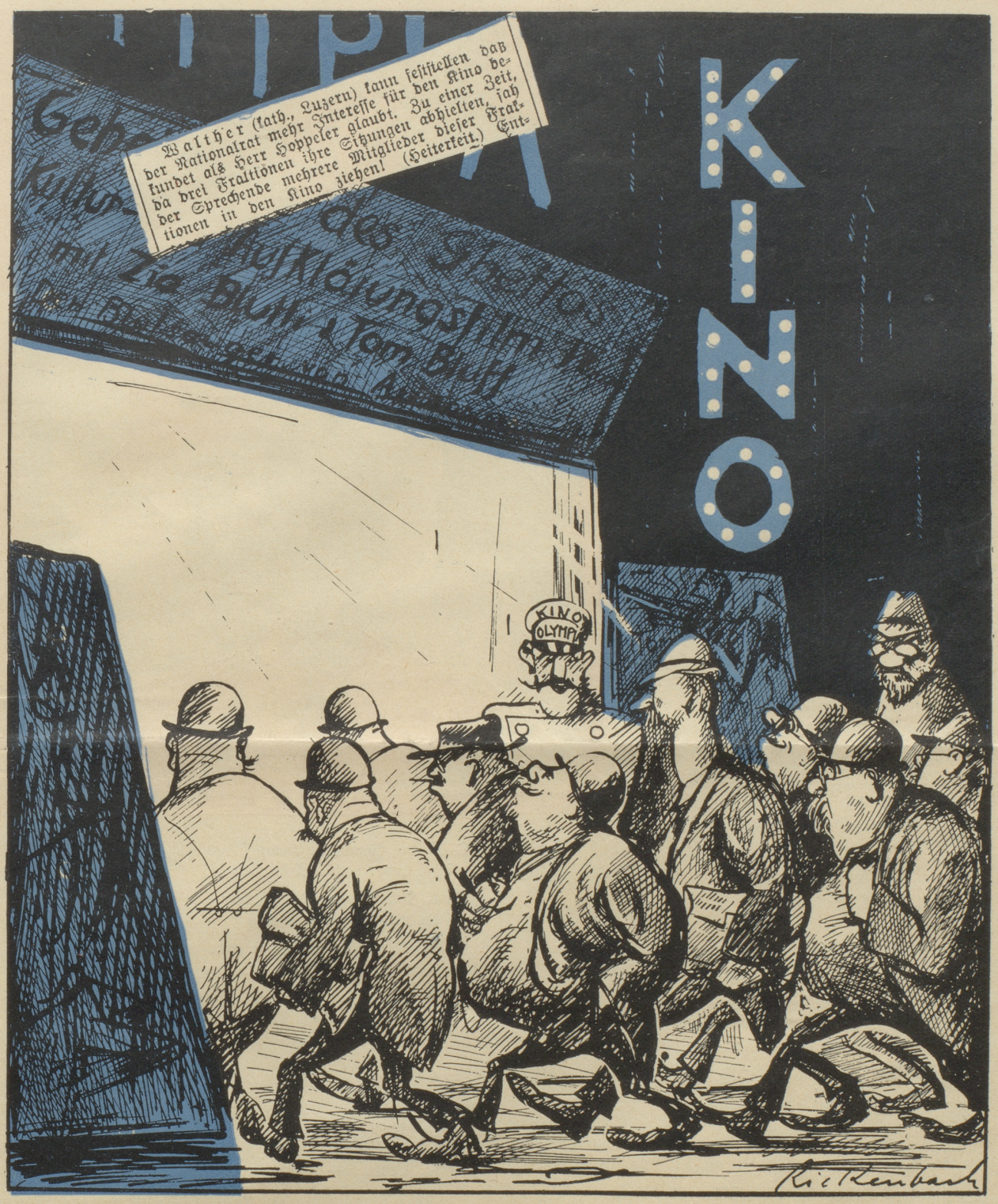
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dem Licht entgegen!

Müschterli us der Schuel

Auf dem Stundenplan steht: Biblische Geschichte. Die Unterschullehrerin führt alle ihr zur Verfügung stehenden schönen Adjektive ins Treffen, um Salomos Herrlichkeit den Kindern „recht anschaulich vor Augen zu führen." Namentlich bemüht sie sich redlich, das im Buch vorkommende Wort „Schätze" mit Begriffen zu füllen. Sie schildert den Thron aus Elfenbein, mit dem feinsten Golde überzogen, die silbernen, ebenhölzigen, elfenbeinigen und edelsteinigen „Schätze". Nachdem sie mit viel Beredsamkeit den fraglichen Begriff glaubt nach allen Ecken und Kanten erläutert zu haben, will sie sich des Erfolges auch versichern und frägt Lorli, dessen große Schwester Emma allgemein als „Fahrimeitli" bekannt ist: „Und jetzt, Lorli, weißt du, was ein Schatz ist?" Lorli: „O ja, üsi Emme het mänge!"

Ibiger